



Common Future after the crisis- Company strategies and the adaptation of the new EWC- directive at company level

Hermann Ikemann

Vice President Employee & Industrial Relations, E.ON
AG

Conference „Electricity Network in Europe“
Budapest, 17 June 2011

Agenda

1. E.ON im Überblick
2. Gründung des Europabetriebsrates bei E.ON
3. Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit
4. Ebenen der Zusammenarbeit
5. Praxisbeispiele der Zusammenarbeit
6. Neue Herausforderungen

Agenda

1. E.ON im Überblick
2. Gründung des Europabetriebsrates bei E.ON
3. Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit
4. Ebenen der Zusammenarbeit
5. Praxisbeispiele der Zusammenarbeit
6. Neue Herausforderungen

Wir. Im Überblick.



- An unseren Standorten in Europa, Russland und Nordamerika erwirtschaften unsere über 85.000 Mitarbeiter einen Umsatz von knapp 93 Mrd €.
- Mit unserer neuen, strategischen Ausrichtung cleaner & better energy haben wir den Transformationsprozess zu einem globalen, spezialisierten Anbieter von Energielösungen eingeleitet.
- Überall dort, wo wir aktiv sind, ist unser Anspruch, dass die Welt der Energie besser und sauberer wird.

Unser Fokus.

Wir konzentrieren uns auf das, was wir am besten können und wo wir den höchsten Wert schaffen können. Im Wettbewerbsumfeld der internationalen Energiemärkte sind das

- die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien und konventionellen Energiequellen
- der Energiehandel
- das internationale Gasgeschäft
- der Vertrieb von innovativen Energielösungen für unsere Kunden



Unsere Strategie: Auf einen Blick.

Transformation vom europäischen Energieversorger zum globalen, spezialisierten Anbieter für Energielösungen.



Bisher

Künftig

Integriert über Wert-schöpfungsstufen



Fokus auf wettbewerb-liche Geschäfte

Auf Europa zentriert



Gezieltes Wachstum außerhalb Europas

Einzelne Effizienz-programme



Nachhaltige Leistungskultur

Kapitalintensiv



Kompetenzbasiert

**Cleaner & better energy für unsere Kunden –
weniger Kapitaleinsatz und mehr Wert für unsere Investoren**

Unsere Struktur.



Konzernleitung¹⁾

Globale Einheiten

Konventionelle Erzeugung
 Erneuerbare Erzeugung
 Neubau & Technologie²⁾
 Global Gas
 Handel

Regionale Einheiten

Deutschland
 Weitere EU-Länder:
 - Großbritannien
 - Schweden
 - Italien
 - Spanien
 - Frankreich
 - Niederlande
 - Ungarn
 - Tschechien
 - Slowakei
 - Rumänien
 - Bulgarien
 Russland³⁾

Unterstützungsfunktionen²⁾

IT
 Einkauf
 Versicherungen
 Beratung
 Kaufmännische Steuerungssysteme

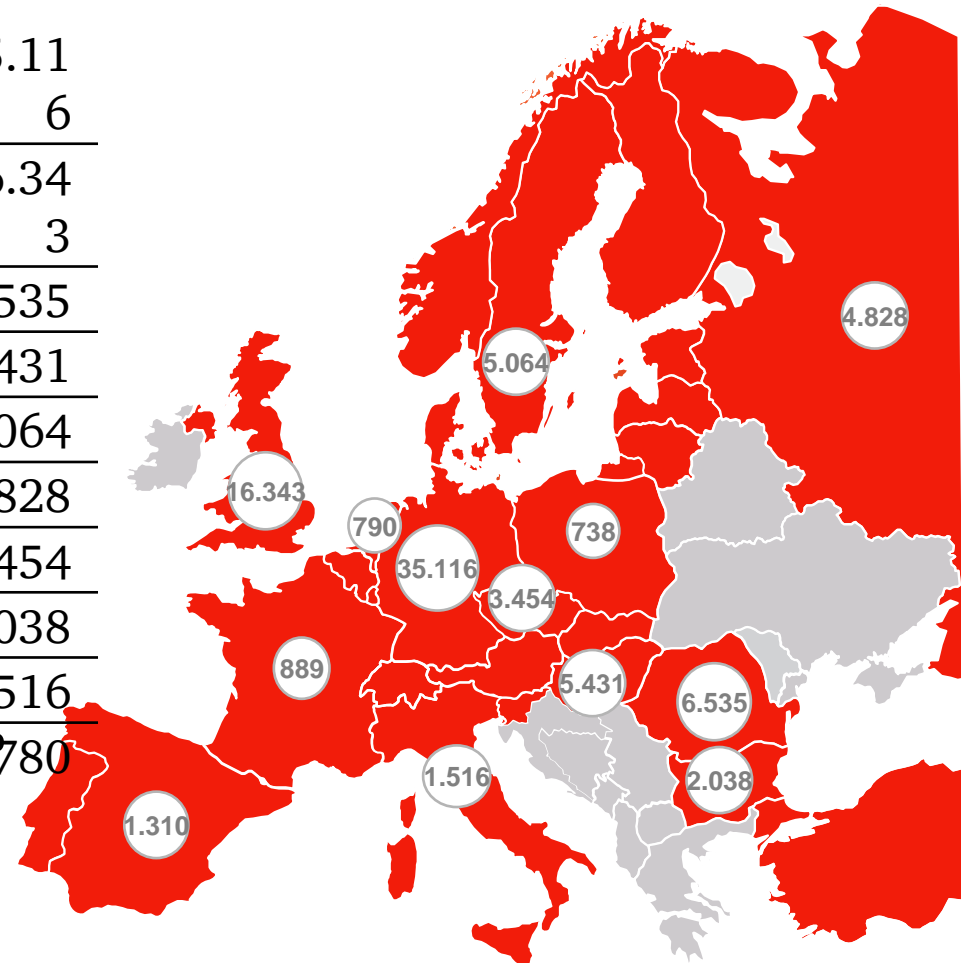
1) „Außerhalb Europa“ wird ein Berichtssegment, sobald eine relevante Größe erreicht wurde.

2) Kein Berichtssegment.

3) Schwerpunkt-Region.

Unser Team: Mitarbeiter nach Regionen 2011.

Deutschland	35.11
	6
Großbritannien	16.34
	3
Rumänien	6.535
Ungarn	5.431
Schweden	5.064
Russland	4.828
Tschechische Republik	3.454
Bulgarien	2.038
Italien	1.516
➔ Weitere Länder ²	4.780



¹ohne Vorstände/Geschäftsführer und Auszubildende
²unter anderem Spanien, Frankreich, Niederlande, Polen

Agenda

1. E.ON im Überblick
2. Gründung des Europabetriebsrates bei E.ON
3. Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit
4. Ebenen der Zusammenarbeit
5. Praxisbeispiele der Zusammenarbeit
6. Neue Herausforderungen

Gründung des Europabetriebsrates bereits im Jahre 1996 auf Basis einer Konzernbetriebsvereinbarung,

- Abschluss einer Konzernbetriebsvereinbarung zwischen der VEBA (Rechtsvorgängergesellschaft der E.ON AG) und dem Konzernbetriebsrat über die Errichtung eines Europabetriebsrates (im Sinne der EU-Richtlinie 94/45/EG).
 - Umfassende Regelung zu Beteiligungsrechten und zur Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Europabetriebsrat.
- **§ 5 Abs. (1)**
„Konzernleitung und EBR arbeiten mit dem Willen zur Verständigung und unter Beachtung ihrer jeweiligen Rechte und gegenseitigen Verpflichtungen **partnerschaftlich zusammen.**“
 - **§ 5 Abs. (2)**
„Informations- und Anhörungsrechte ..., die erhebliche Auswirkungen auf die Interessen der Arbeitnehmer haben, ... erstrecken sich auf ...
 - Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Konzerns,
 - Entwicklung der Geschäftsfelder mit Auswirkung auf Beschäftigungssituation,
 - Wesentliche Veränderungen in Konzernstruktur und -organisation,
 - Schwerpunkte der Investition im Konzern.“

... die bis heute eine stabile Grundlage für die Zusammenarbeit mit dem Europabetriebsrat bei E.ON bildet

Vielfältige Veränderungen haben seit 1996 in unserem Konzern stattgefunden:

u. a. der Wandel von einem...

- Konglomerat zu einem fokussierten Energieunternehmen
- vorrangig deutschen zu einem europäischen Konzern
- Etc.

- Unsere Konzernbetriebsvereinbarung erfüllt auch heute noch alle wesentlichen Voraussetzungen für eine sachgerechte und erfolgreiche Zusammenarbeit.
- Den Anforderungen der neuen EU-Richtlinie wird entsprochen.

Agenda

1. E.ON im Überblick
2. Gründung des Europabetriebsrates bei E.ON
3. Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit
4. Ebenen der Zusammenarbeit
5. Praxisbeispiele der Zusammenarbeit
6. Neue Herausforderungen

Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit mit dem Europabetriebsrat bei E.ON (I/II)

Unternehmenskultur One E.ON

- Integrität
- Offenheit
- Vertrauen und gegenseitiger Respekt
- Mut
- Gesellschaftliche Verantwortung

Unsere Mitbestimmungskultur

- Eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitbestimmungsgremien hat bei E.ON eine langjährige Tradition.
- Wirtschaftliche Effizienz und unternehmerischer Erfolg auf der einen Seite, die berechtigten Interessen der Belegschaft auf der anderen Seite. Diese Punkte sind keinesfalls als grundlegende Gegensätze zu sehen: Sie können und sollen sich gegenseitig ergänzen.
- Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist die konstruktive kritische Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen ein Schlüsselfaktor für den Erfolg des Unternehmens.

Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit mit dem Europabetriebsrat bei E.ON (II/II)

Nationale Rahmenbedingungen

- Respektierung und Wahrung der nationalen Arbeitsrechtsregelungen und der nationalen Kulturen der Zusammenarbeit

Agenda

1. E.ON im Überblick
2. Gründung des Europabetriebsrates bei E.ON
3. Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit
4. Ebenen der Zusammenarbeit
5. Praxisbeispiele der Zusammenarbeit
6. Neue Herausforderungen

Die Ebenen der Zusammenarbeit mit dem Europabetriebsrat

Europabetriebsrat	<ul style="list-style-type: none">• Tagt mindestens 2x jährlich• Teilnahme von E.ON AG–Vorstandsmitgliedern, HR und Führungskräften• Information/Diskussion/Beratung
Vorstand des Europabetriebsrates	<ul style="list-style-type: none">• Tagt mindestens 4x jährlich• Arbeitgeberseitige Sitzungsbeteiligung analog der Sitzungen des Europabetriebsrates
Jour-Fixe mit dem Vorsitzenden des Europabetriebsrates	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßiger Austausch zwischen den Sitzungen über aktuelle Themen/Maßnahmen inkl. Beteiligung des Europabetriebsrates
Projekte/Arbeitsgruppen	<ul style="list-style-type: none">• Einbindung des Europabetriebsrates bei länderübergreifenden Projekten/Aktivitäten

Agenda

1. E.ON im Überblick
2. Gründung des Europabetriebsrates bei E.ON
3. Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit
4. Ebenen der Zusammenarbeit
5. Praxisbeispiele der Zusammenarbeit
6. Neue Herausforderungen

Praxisbeispiele für die Einbindung des Europabetriebsrates im Rahmen von Projekten/Aktivitäten

Neustrukturierung IT

- Bildung einer speziellen Arbeitsgruppe zur Diskussion/Beratung aller geplanten Maßnahmen

Expatriate Policy

- Einbindung von EBR-Vertretern in die Projektarbeit

Benchmarking Support Functions

- Vertretung des Europabetriebsrates in Steering Committees

HSE

- Vertretung des Europabetriebsrates im HSE Council

Generation

- Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Diskussion/Beratung länderübergreifender Aktivitäten im Erzeugungsbereich

Agenda

1. E.ON im Überblick
2. Gründung des Europabetriebsrates bei E.ON
3. Weitere Grundlagen der Zusammenarbeit
4. Ebenen der Zusammenarbeit
5. Praxisbeispiele der Zusammenarbeit
6. Neue Herausforderungen

Neue Herausforderungen für die Zusammenarbeit mit dem Europabetriebsrat

Themenvielfalt

Inhalt und Umfang europaweiter Themen nimmt zu

Veränderte Unternehmensstruktur

Globale Units und funktionale Führung bei E.ON implementiert



- Organisation der Zusammenarbeit
- Prozesse und zeitliche Abläufe
- Schnittstellenmanagement

Zusammenfassung

- Seit vielen Jahren praktiziert E.ON eine erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Europabetriebsrat.
- Unsere Konzernbetriebsvereinbarung erfüllt auch heute noch alle Voraussetzungen für eine sachgerechte und erfolgreiche Zusammenarbeit.
- Den Anforderungen der neuen EU-Richtlinie wird in vollem Umfang entsprochen.
- Gemeinsam mit dem EBR stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft und wollen für das Unternehmen und seine Mitarbeiter die bestmöglichen Lösungen finden.

e.on

Vielen Dank!